

Tagesspiegel Berlin  
Hörerbriefe

Thema Blitzerfallen in Berlin – der Hammer

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Am 20.02.08 kam ich mit dem Auto nach Berlin zurück, bei der Einfahrt Dreilinden freute ich mich bald wieder am Zielort Zehlendorf angekommen zu sein. Bei der Einfahrt Dreilinden habe ich meine Fahrgeschwindigkeit nach Vorschrift auf 80 km/Std. angepasst die wie ich meine, bis zu dem Schild 60 in Richtung Zehlendorf am Berg gilt.

Bei der Ausfahrt nach Zehlendorf / Steglitz steht unten an der Auffahrt ein Schild mit Geradeauspfeil und 60 km. Das ist die Ausfahrt für die andere Seite zur Potsdamer Chaussee Richtung Wannsee. Bei der Ausfahrt in Richtung Zehlendorf kommt das 60 km Schild nach ca. 100 m bergauf. Der Blitzer den ich auch sah, stand in Fahrtrichtung links ca. 50 m vor diesem Schild. Ich habe somit meine Geschwindigkeit eingehalten. Mein Einspruch hatte leider keinen Erfolg, er wurde abgelehnt.

Ich frage mich warum oben noch ein Schild mit 60 steht, wenn unten das Geradeausschild auch für die Auffahrt nach Zehlendorf gelten soll? Unter diesem Aspekt ist diese Stelle eine gute Einnahmequelle für die Polizei. Mein Beitrag für 80 statt 60 km / Std. waren 73,50 EUR

Vielleicht könnten Sie die Verkehrsteilnehmer auf diesen Sachverhalt hinweisen, da ich sicher nicht der Einzige bin der hier seine Zweifel auf Rechtmäßigkeit hat.

Mit freundlichen Grüßen  
Liedermacher Mastles



Tagesspiegel Berlin  
Hörerbriefe

Thema: Blitzerfallen in Berlin  
mein Schreiben vom 24.04.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ergab sich inzwischen die Gelegenheit, den Blitzer-Experten bei ihrem Einsatz an der Straße Unter den Eichen, mein Anliegen vorzutragen. Einer der Beamten wusste sofort, worum es geht. Mir wurde gesagt, dass ein Richter sich die Situation bereits vor Ort angesehen hat und sich gegen den Einspruch entschied.

Die Polizei argumentierte hierbei, dass das Geradeausschild mit 60 km nicht mit zusätzlich einem Rechtspfeil versehen wurde, (dies hätte die Auffahrt nach Zehlendorf klar einbezogen), weil sonst jemand in die Ausfahrt des rechts liegenden Parkplatzes fahren könnte. Zwar ist dies klar mit einer durchgezogenen Linie gekennzeichnet, aber es ist schon mal vorgekommen. Ein Schelm, der Böses dabei denkt!

Wie mit 60 km bei einer Rechtskurve von unter 90 Grad dies geht, wissen die Götter. Das zweite 60 km Schild auf der Auffahrt nach Zehlendorf ist nur eine überflüssige Wiederholung.

Es wurde bestätigt, dass sehr viele Autofahrer an dieser Stelle scheitern. Aus diesem Grund bekommt man offensichtlich auch erst eine Anhörung zum Bußgeldverfahren und wird beim Anruf auch noch bestärkt den Einspruch zu formulieren, das bringt der Polizei schließlich nochmals ca. 25.- EUR. Man könnte sich die Stelle auch nochmals ansehen, ich hab dies mit dem Fahrrad getan. Mit dem Auto geht es nur über die Autobahn was auch etwas aufwendig ist. So bleiben den meisten nur noch Zähne zusammen beißen und zahlen.

Auch mir als Rentner blieb nichts weiter übrig als den „Schwarzen Peter“ grollend weiter zu reichen und einen Teil meiner ehrenamtlichen Leistung für das Bezirksamt entsprechend zu reduzieren. So schafft die Polizei Bürgernähe!

Mit freundlichen Grüßen  
Liedermacher Mastles